



Coaching durch die Jahreszeiten und spirituellen Herausforderungen ist ein entscheidender Aspekt des christlichen Coachings. Während unseres Glaubensweges durchlaufen wir unvermeidlich Phasen des Wachstums, der Stagnation, des Kampfes und sogar des Zweifels. Als Coaches liegt es an uns, unsere Klienten durch diese verschiedenen Jahreszeiten zu begleiten und Unterstützung, Perspektive und Ratschläge zu bieten, die in der Weisheit und Wahrheit der Bibel verankert sind.

Ein häufiges Szenario, das viele Klienten durchlaufen, ist das der spirituellen Trockenheit oder Acedia. Dieses Erlebnis ist geprägt von Gefühlen der Apathie, der Entfremdung oder der Leere im spirituellen Leben. Klienten können sich von Gott entfernt fühlen, kämpfen, um spirituelle Disziplinen aufrechtzuerhalten, oder ihren Glauben in Frage stellen. In diesen Momenten können Coaches eine empathische und beruhigende Präsenz anbieten, die die spirituelle Trockenheit als einen natürlichen Teil der Glaubensreise normalisiert. Sie können Kunden dazu ermutigen, sich weiterhin an spirituellen Praktiken zu beteiligen, auch wenn sie die Anwesenheit Gottes nicht verspüren, in dem Vertrauen, dass Er immer noch wirkt, auch wenn wir Ihn nicht wahrnehmen.

Eine weitere häufige Herausforderung besteht darin, durch Zeiten von Leiden und Verlust zu navigieren. Wenn Klienten mit Schwierigkeiten konfrontiert sind wie Krankheit, Trauer, berufliche Rückschläge oder Beziehungskämpfe, kann ihr Glaube tief erschüttert werden. Sie können mit Fragen nach Gottes Güte und Souveränität kämpfen, oder mit Gefühlen von Wut, Verbitterung und Hoffnungslosigkeit ringen. In diesen Zeiten können Coaches einen sicheren Raum für Klienten schaffen, um ehrlich mit ihren Gefühlen und Fragen umzugehen, mitfühlend und urteilsfrei zuzuhören. Sie können Klienten dabei helfen, ihr Leid durch Gebet auf eine klagende Weise zu Gott zu bringen und seine Anwesenheit und seinen Trost inmitten des Leidens zu suchen. Coaches können Klienten auch dabei helfen, Gottes

Perspektive und seinen Plan zu suchen, indem sie ihnen helfen zu erkennen, wie Er die Prüfungen dazu nutzen kann, ihren Glauben und ihre Abhängigkeit von Ihm zu vertiefen.

Ein mächtiges Beispiel für Coaching durch spirituelle Herausforderungen kann in der Beziehung zwischen Elia und Elisha in 1.Könige 19 gesehen werden. Nach Elias Triumph über die Propheten Baals auf dem Berg Karmel floh er in die Wüste, überwältigt von emotionaler Erschöpfung und Verzweiflung. Aber Gott begegnete Elia in seiner Schwäche und versorgte ihn mit physischer und spiritueller Verpflegung. Dann lud Er Elias sanft ein, Ihm seine Kämpfe zu eröffnen und hörte geduldig auf seine Klagen. Durch eine Reihe nachdenklicher Fragen und kraftvoller Offenbarungen stellte Gott Elias Perspektive und Ziel wieder her und rüstete ihn für die nächste Saison seines Ministeriums, aus. Ebenso können wir als Coaches unseren Klienten inmitten ihrer Kämpfe eine aufmerksame und nährenden Präsenz bieten, sie sanft anleiten, um ihren Anker in Gott und ihren Sinn für Berufung wiederzufinden.

Im Laufe dieser verschiedenen Jahreszeiten und Herausforderungen ist es entscheidend, dass Coaches eine Haltung von Demut, Mitgefühl und Hoffnung bewahren. Anstatt einfache Antworten oder spirituelle Floskeln zu liefern, sind wir aufgerufen, die Fragen und Kämpfe unserer Klienten mit ihnen zu teilen und dabei authentisch und verletzlich zu sein. Indem wir Zeiten teilen, in denen wir persönlich gekämpft oder gezweifelt haben, können wir eine Realität des Glaubens vorleben, der trotz Herausforderungen durchhält. Wir können unsere Klienten auch ständig auf Gottes unveränderlichen Charakter und seine Verheißungen hinweisen und sie ermutigen, ihre Hoffnung auf Seiner konstanten Treue zu gründen, auch in unsicheren Zeiten.

Letztendlich geht es beim Coaching durch Jahreszeiten und spirituelle Herausforderungen darum, unsere Klienten in der Wahrheit des Evangeliums zu verankern. Unabhängig von der Jahreszeit, in der sie sich befinden, können wir sie ermutigen, ihre Identität in Gottes unveränderlicher Liebe zu verwurzeln, auf Seine Gegenwart und Seine Pläne inmitten der Kämpfe zu vertrauen und weiterhin das Wachstum und die Verwandlung in Seinem Bild zu verfolgen. Indem wir eine beständige Präsenz, biblische Perspektiven und unerschütterliche Hoffnung anbieten, können wir unseren Klienten helfen, die Höhen und Tiefen der Glaubensreise zu navigieren, indem wir darauf vertrauen, dass Gott durch all dies daran arbeitet, sie näher zu sich zu ziehen und sie mehr wie Christus zu machen.

Wichtige Punkte :

- Das christliche Coaching beinhaltet die Begleitung von Klienten durch verschiedene spirituelle Jahreszeiten, wie Trockenheit, Leiden und Zweifel.

- Während der Zeiten der Acedia können Coaches diese Erfahrung normalisieren, die Ausdauer in den spirituellen Disziplinen fördern und an die ständige Präsenz Gottes erinnern.

- Im Angesicht von Leiden und Verlust bieten Coaches einfühlsames Zuhören, helfen Klienten, ihre Emotionen Gott gegenüber auszudrücken, und suchen danach, seine Aktivität inmitten der Prüfungen zu erkennen.

- Das Beispiel Elias zeigt die Bedeutung von aufmerksamer, nährenden Präsenz und nachdenklicher Fragebegleitung zur Wiederherstellung von Perspektive und Berufungsverständnis.

- Coaches sind dazu aufgerufen, Demut, Mitgefühl, Authentizität zu zeigen und ihre eigenen Kämpfe zu teilen, um einen beharrlichen Glauben anzufeuern.

- Das zentrale Ziel besteht darin, die Klienten in Gottes Liebe, seine Gegenwart und seine Pläne zu verankern, um ihnen zu helfen, trotz der Herausforderungen in seinem Bilde zu wachsen.